

FRAU AM BAU

EINE ONLINE-UMFRAGE DER UNTERNEHMENSGRUPPE HAGEDORN

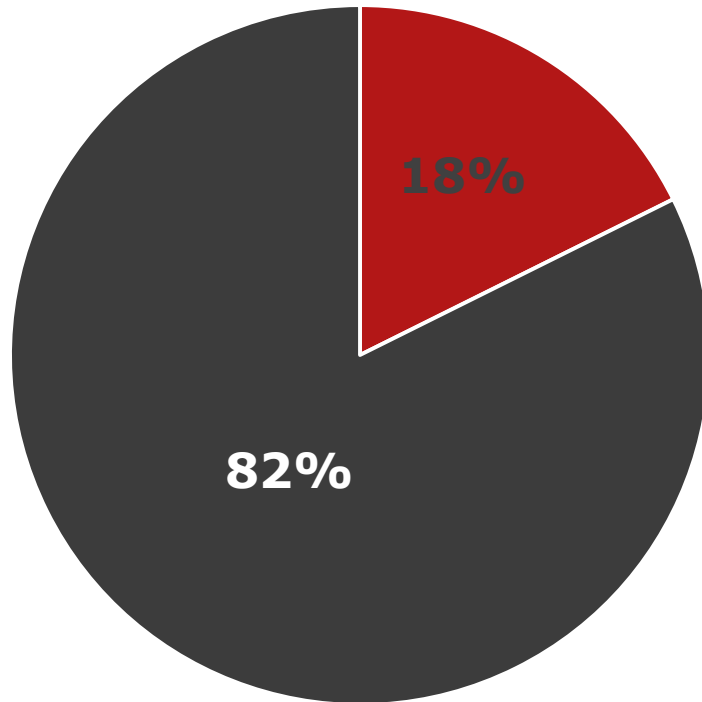
ERHEBUNGSZEITRAUM: 21. JANUAR BIS 21. FEBRUAR 2021
828 TEILNEHMER:INNEN

DIE WICHTIGSTEN UMFRAGE-ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

- **Frauen können Bau.** Mehr als 95% der befragten Männer sind sich einig: Frauen können in der Branche einen genauso guten Job machen wie Männer. Zugleich sagen 75 Prozent der Männer, dass das mangelnde Vertrauen der Kollegen die größten Hindernisse für Frauen sind. Frauen sind an der Stelle deutlich positiver (32% stimmen der Aussage zu).
- **Aufs Köpfchen kommt's an.** Denn für Erfolg in der Branche zählen Nervenstärke (je 78%), Durchsetzungsvermögen (F: 76%; M:66%) und Kreativität (F: 60%; M: 67%). Die Hälfte der befragten Männer hält zudem körperliche Stärke für wichtig, während nur ein Drittel der befragten Frauen dem zustimmen.
- **Weibliche Vorbilder und Förderung gesucht.** Mehr als 92% der Frauen fordern mehr weibliche Vorbilder in der Branche sowie eine stärkere berufliche Förderung. Denn: Während Männer bei beruflichen Hürden oftmals Rat bei Kollegen (F: 33%; M: 57%) und Vorbildern (F: 19%; M: 36%) suchen, wenden sich Frauen meist an Freunde und Familie (F: 55%; M: 60%).
- **Weg mit den Klischees.** Rund 75% der Frauen sind der Auffassung, dass Sexismus und Vorurteile ein Problem in der Branche sind. Männer teilen diesen Eindruck sogar zu rund 80%.
- **Ungleiche Voraussetzungen.** Etwa 75% der Frauen teilen die Empfindung, dass sie es in der Branche schwerer haben als Männer. Und dass Männer - bei gleichen Qualifikationen - eher befördert werden (F: 70%). Auch rund 4/5 sowie 3/5 der befragten Männer stimmen diesen beiden Aussagen zu.
- **Familie und Karriere im Einklang.** Mehr als 60% der Frauen und Männer fordern familienfreundlichere Arbeitsbedingungen.

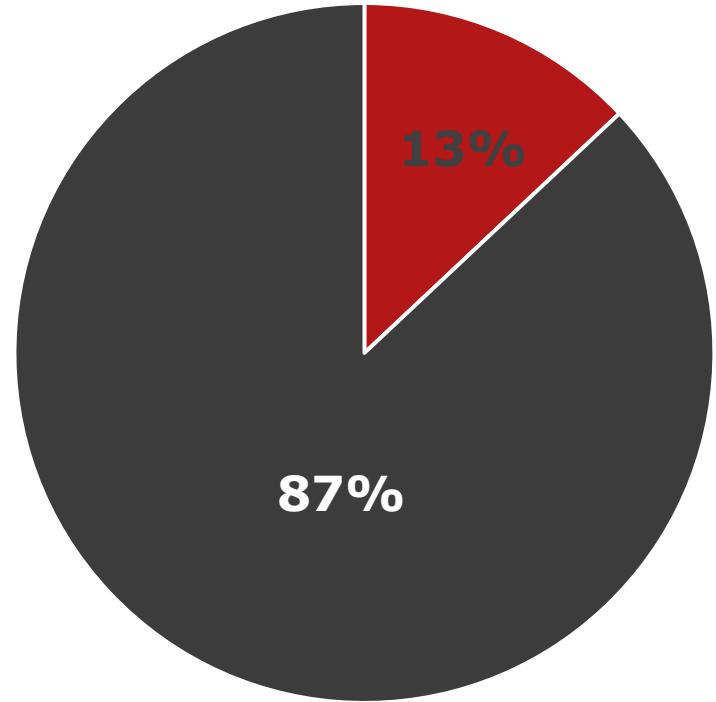
GESCHLECHT

Teilnehmer:innen unserer Umfrage



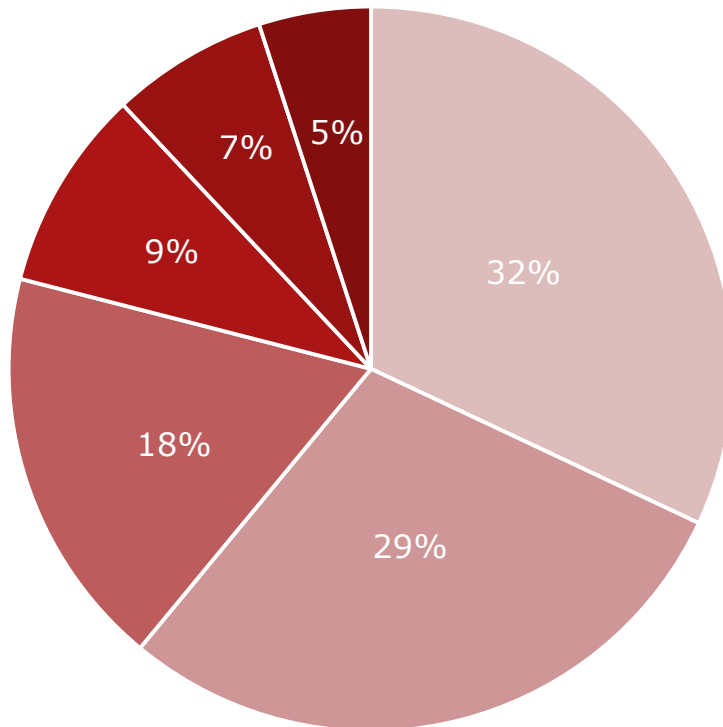
■ Frauen ■ Männer

Geschlechterverteilung im Baugewerbe
laut „Hauptverband der Deutschen
Bauindustrie e. V.“ (Zahlen aus 02/2021)



■ Frauen ■ Männer

WELCHEN BERUF ÜBEN SIE AKTUELL AUS?

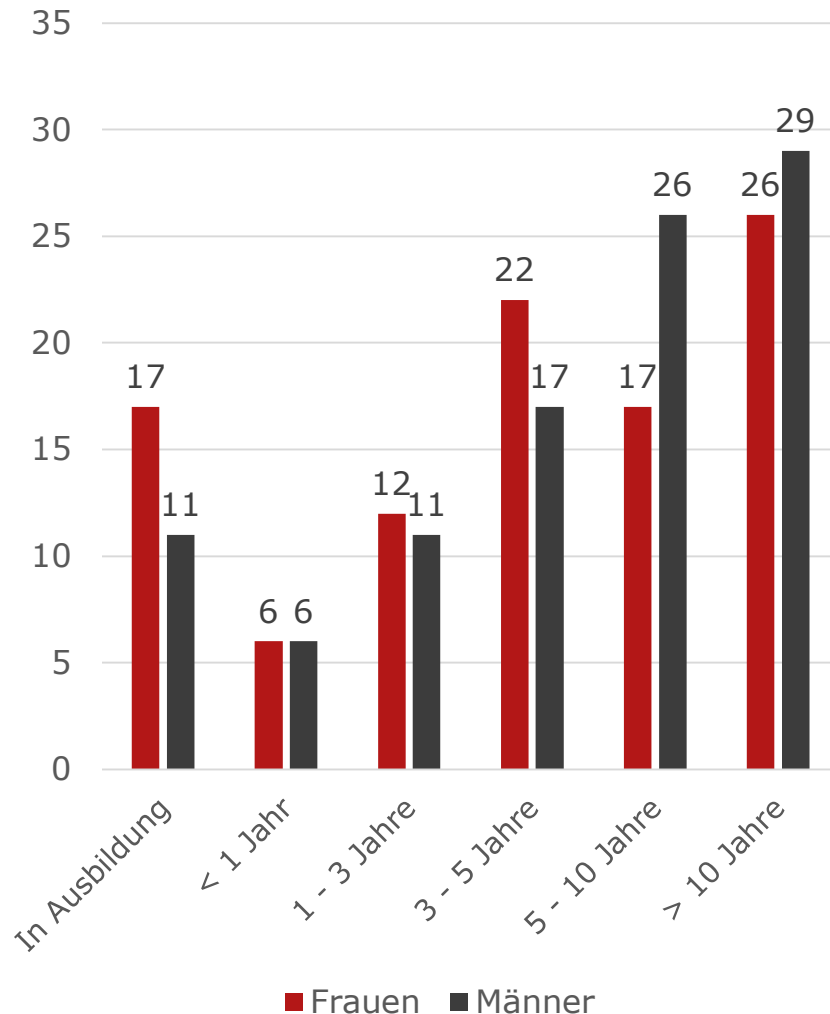


- Kraftfahrerinnen und Maschinistinnen
- Gewerbliche Arbeitnehmerinnen
- Bauleiterinnen, Ingenieurinnen und Architektinnen
- Kaufmännische Angestellte
- Geschäftsführerinnen
- Sonstige

Bau ist nicht gleich Bau. Denn die Branche ist vielfältig. Unter den befragten Frauen sind rund:

- 32 Prozent Kraftfahrerinnen & Maschinistinnen
- 29 Prozent gewerbliche Arbeitnehmerinnen
- 18 Prozent Bauleiterinnen, Ingenieurinnen und Architektinnen
- 9 Prozent kaufmännische Angestellte
- 7 Prozent Geschäftsführerinnen
- 5 Prozent sonstige Berufsgruppen

WIE LANGE SIND SIE BEREITS IN DER BAU- & ABBRUCHBRANCHE TÄTIG?



Frauen arbeiten nicht erst seit gestern in der Branche.

- 43 Prozent der befragten Frauen sind schon länger als 5 Jahre in der Baubranche tätig.

Weiblicher Nachwuchs für die Branche: es gibt ihn!

- 17 Prozent der befragten Frauen absolvieren derzeit noch eine Ausbildung.

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHREM BERUF?



Durchschnittliche Bewertung 8.62

Frauen



Durchschnittliche Bewertung 8.56

Männer

Die Beschäftigten in der Baubranche sind mit ihren Jobs sehr zufrieden.

- Sowohl Frauen als auch Männer bewerten ihre Zufriedenheit mit rund 8,6 von 10 Sternen.
- Die Zufriedenheit mit dem Beruf ist über alle Altersgruppen ähnlich hoch.

WIE SCHÄTZEN SIE IHRE BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN EIN?



Durchschnittliche Bewertung 8.25

Frauen



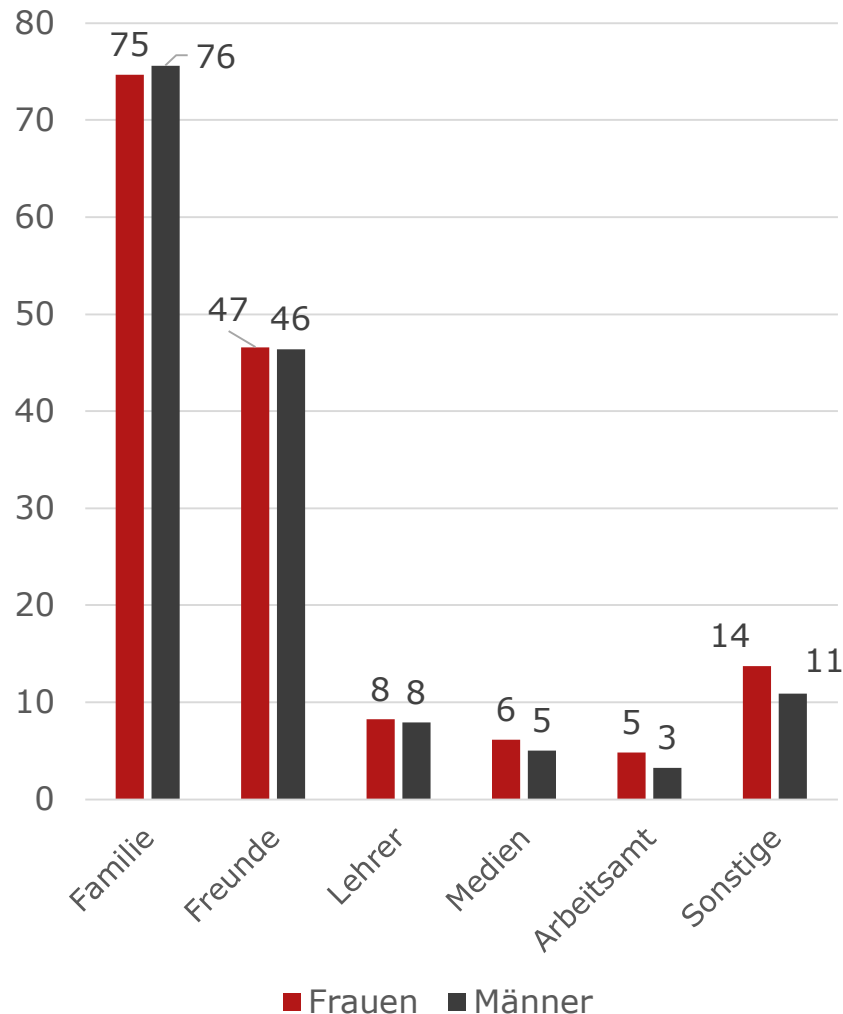
Durchschnittliche Bewertung 8.27

Männer

Rosige Aussichten am Bau: Frauen und Männer schätzen ihre beruflichen Perspektiven sehr positiv ein.

- Sowohl Frauen als auch Männer bewerten ihre beruflichen Perspektiven mit rund 8,25 von 10 Sternen.
- Frauen mit mehr als 5 Jahren Berufserfahrung halten ihre beruflichen Perspektiven für am aussichtsreichsten. Dicht gefolgt von jungen Frauen in Ausbildung und mit weniger als einem Jahr Berufserfahrung.

WER HAT SIE BEI DER BERUFSWAHL UNTERSTÜTZT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)

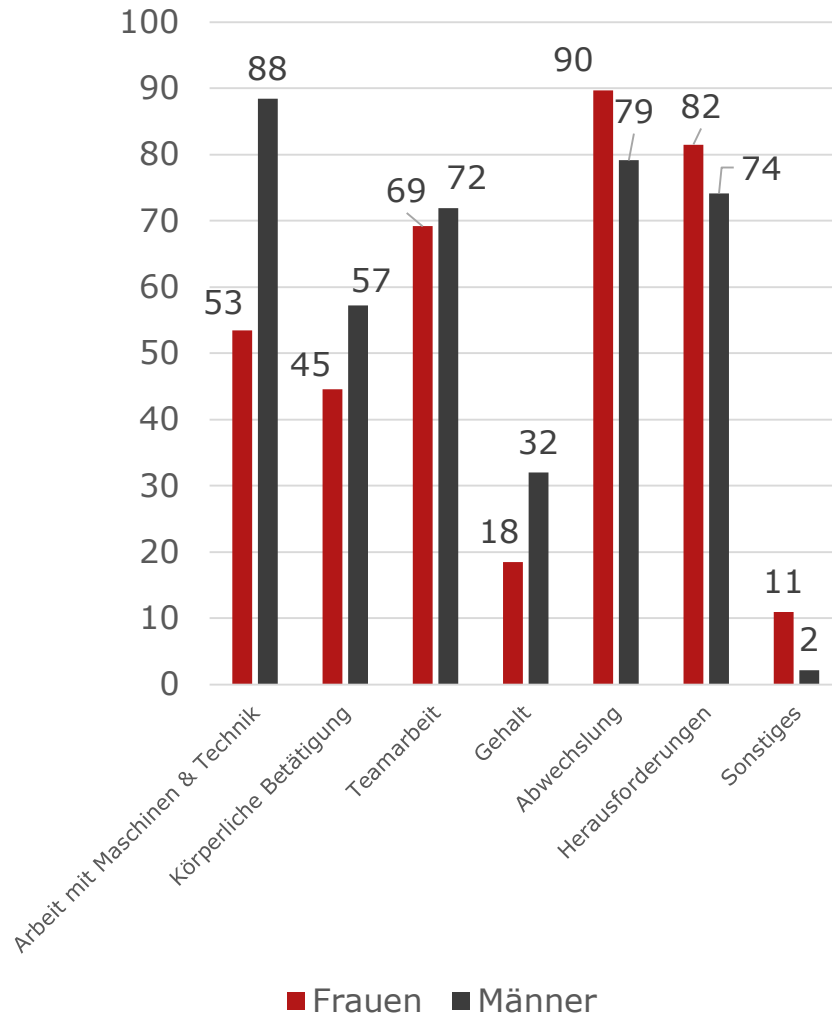


Familie und Freunde sind die größten Stützen bei der Berufswahl. Sowohl für Frauen als auch für Männer. Lehrer, Medien und das Arbeitsamt werden hingegen als weniger relevant wahrgenommen.

- Zudem betonen in der Kategorie "Sonstiges" insgesamt rund 7 Prozent der Frauen, dass sie sich selbst motivieren und „durchkämpfen“ mussten.
- Mehrere Frauen geben an, bereits seit der Jugend großes Interesse am Handwerk sowie an Maschinen und Technik gehabt zu haben.

WAS GEFÄLLT IHNEN AN IHREM BERUF?

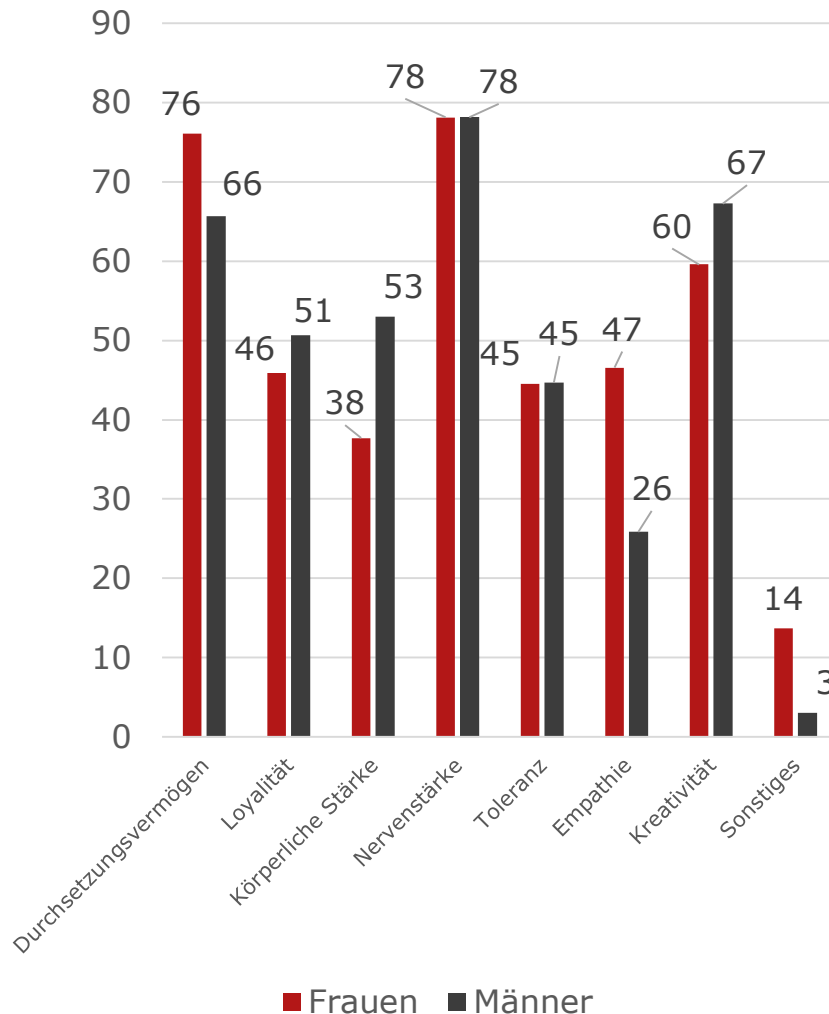
(MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)



Ähnlich und doch so anders: Frauen und Männer schätzen die Abwechslung, Herausforderungen und Teamwork in ihrem Beruf.

- Was Männern am besten gefällt? Die Arbeit mit Maschinen und Technik.
- Was Frauen am besten gefällt? Die Abwechslung.
- Zudem fällt auf: fast doppelt so viele Männer wie Frauen betonen ihr derzeitiges Gehalt.
- Innerhalb der Kategorie „Sonstiges“ nennen Frauen z.B. auch „sichtbare Spuren/Werke hinterlassen“, „offener und ehrlicher Umgang auf der Baustelle“ oder „Macher- & Anpackermentalität in der Branche“.

WORAUF KOMMT ES AN, UM IN DER BRANCHE ERFOLGREICH ZU SEIN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)



Was zählt, um in der Branche erfolgreich zu sein: Nervenstärke, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.

- Die Hälfte der befragten Männer hält körperliche Stärke für wichtig - nur ein Drittel der befragten Frauen stimmen dem zu.
- Stattdessen gibt fast die Hälfte der befragten Frauen an, dass Empathie für Erfolg in der Branche wichtig sei – jedoch nur ein Viertel der befragten Männer.
- Toleranz und Loyalität halten Frauen und Männer gleichermaßen für wichtig.

WORAUF KOMMT ES AN, UM IN DER BRANCHE ERFOLGREICH ZU SEIN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)

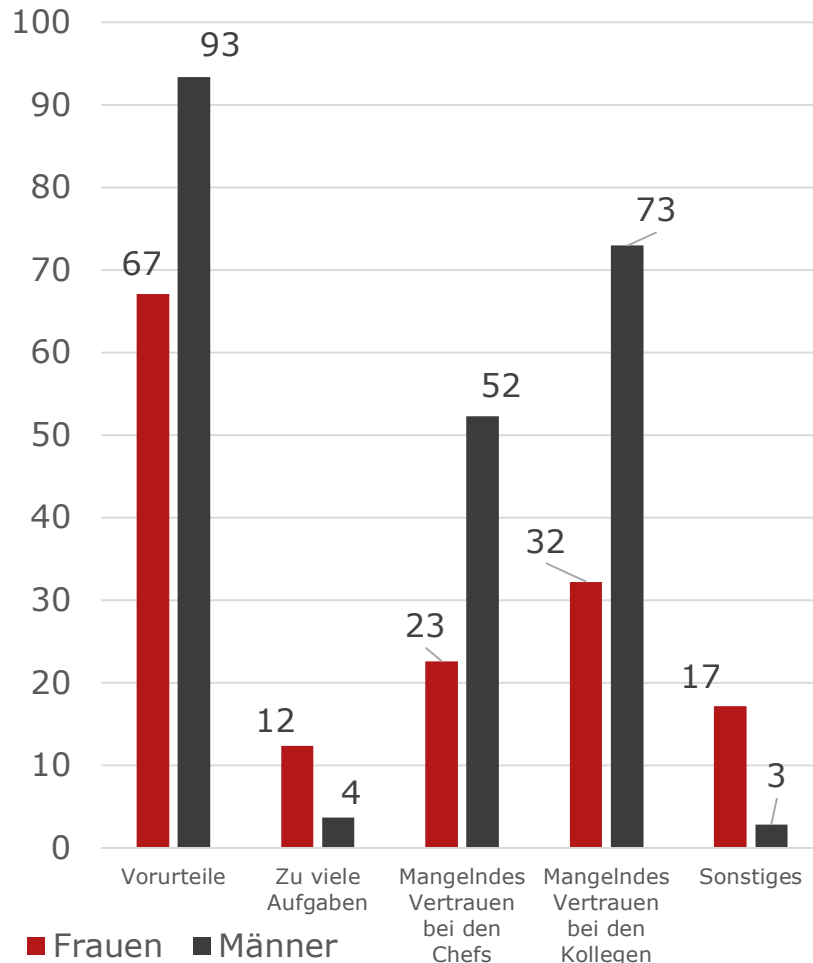
Was **Frauen** darüber hinaus als wichtig erachten
(Zitate aus der Kategorie „Sonstiges“):

- *„Aufrichtigkeit und Fairness.“*
- *„Flexibilität und Zuverlässigkeit.“*
- *„Fleiß und lösungsorientiertes arbeiten.“*

Was **Männer** darüber hinaus als wichtig erachten
(Zitate aus der Kategorie „Sonstiges“):

- *„Von der Masse absetzen.“*
- *„Mathematik und räumliches Denken.“*
- *„Den Willen haben und nicht aufgeben.“*

WELCHE BESONDEREN HÜRDEN MUSSTEN SIE/MÜSSEN FRAUEN ÜBERWINDEN, UM ZU IHRER AKTUELLEN BERUFLICHEN POSITION ZU KOMMEN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)



Bei den beruflichen Werdegängen von Frauen sehen Männer größere Hürden als Frauen selbst.

- Unabhängig des Geschlechts sind die größten Hürden: Vorurteile sowie mangelndes Vertrauen bei Kollegen und den Vorgesetzten.
- Durchsetzungsstark: 15 Prozent der Frauen geben unter „Sonstiges“ an, keinerlei Hürden bei ihrer beruflichen Entwicklung wahrgenommen zu haben.

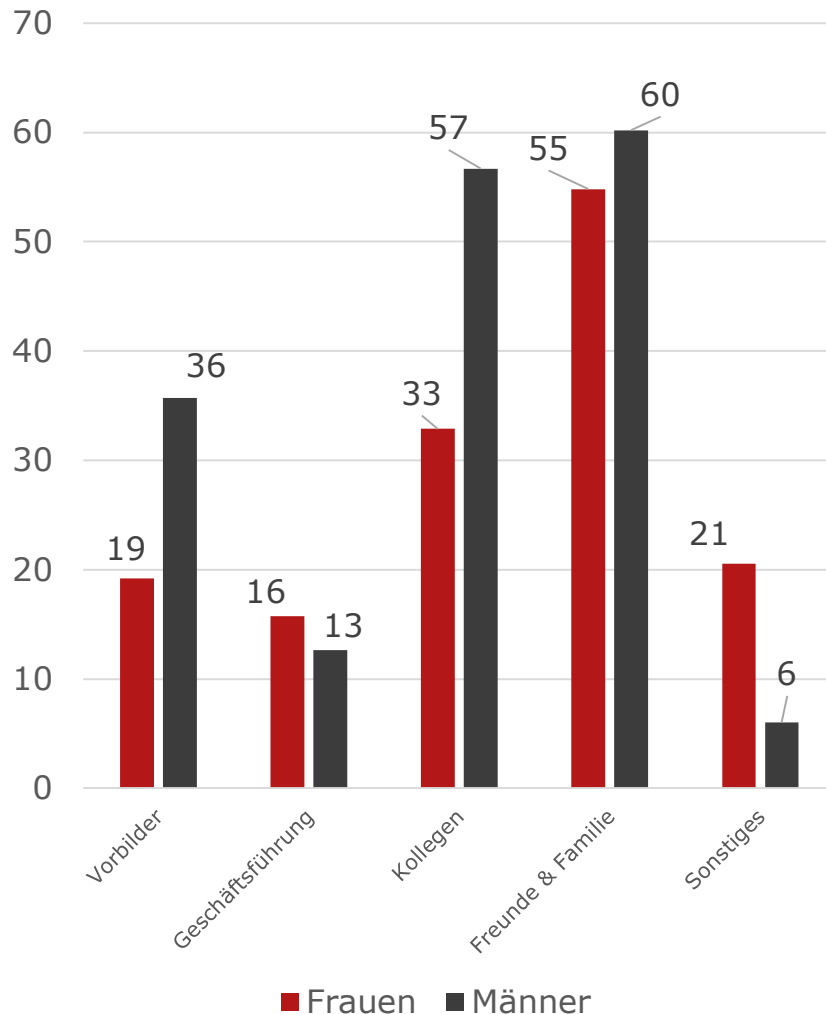
WELCHE BESONDEREN HÜRDEN MUSSTEN SIE/MÜSSEN FRAUEN ÜBERWINDEN, UM ZU IHRER AKTUELLEN BERUFLICHEN POSITION ZU KOMMEN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)

Welche weiteren Hürden Frauen überwinden mussten – aus der Sicht von **Frauen** (Zitate aus der Kategorie „Sonstiges“):

- *„Man muss sich als Frau beweisen. Das hat ein wenig gedauert.“*
- *„Mangelndes Ver- & Zutrauen männlicher Handwerker auf der Baustelle.“*
- *„Trotz Vollauslastung Zeit für meine Kinder übrig zu lassen.“*
- *„Die sogenannte gläserne Decke.“*
- *„Die Ellenbogen der männlichen Kollegen.“*

WER/WAS HAT IHNEN DABEI GEHOLFEN, EIGENE BERUFLICHE HÜRDEN ZU ÜBERWINDEN?

(MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)



Bei beruflichen Hürden erfahren Männer beinahe doppelt so oft Hilfe von Kollegen und Vorbildern als Frauen.

- Unabhängig davon sind die wichtigsten Stützen für Frauen und Männer gleichermaßen: Freunde und Familie.

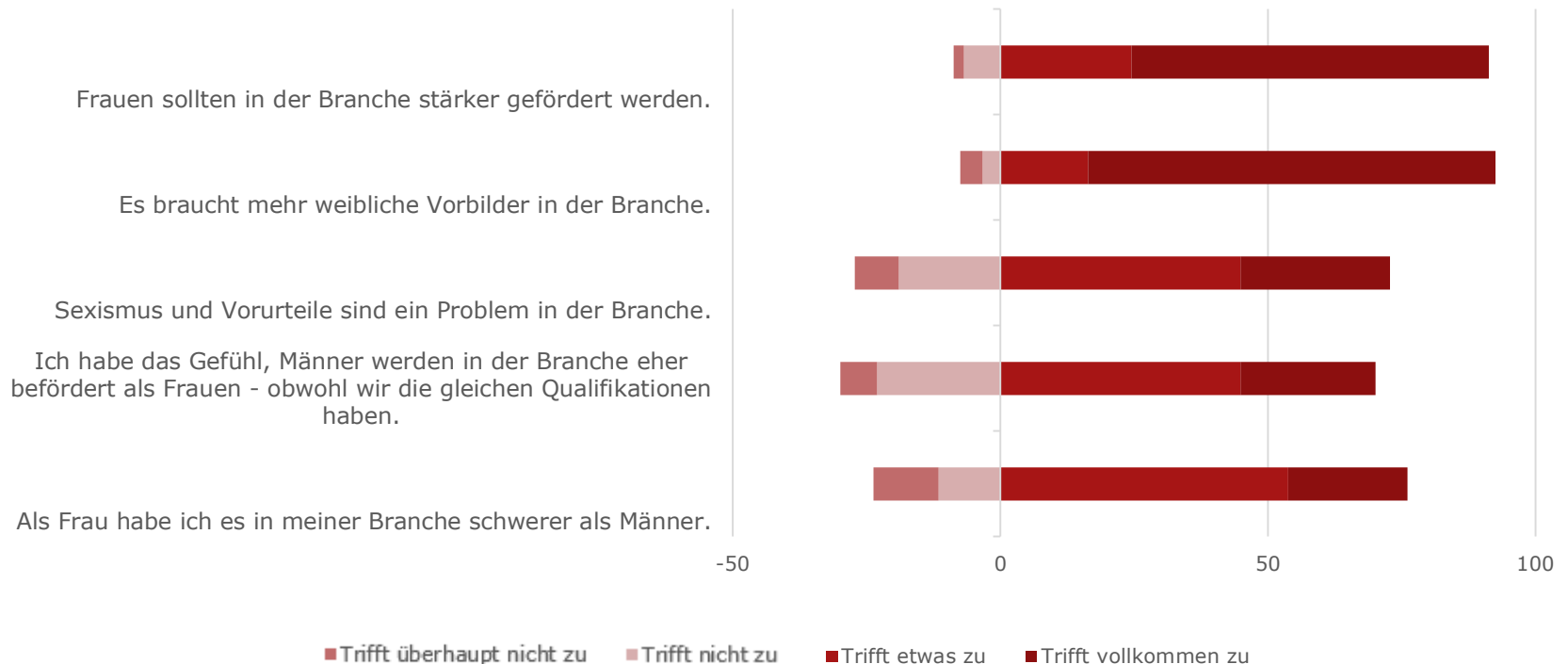
Was **Frauen** außerdem dabei geholfen hat, berufliche Hürden zu überwinden (Zitate aus der Kategorie „Sonstiges“):

- „Mein Wille und Durchsetzungsvermögen.“
- „Eine ausgeglichene Mischung aus fachlichem Überzeugen und einem guten Miteinander.“
- „Der Wille erfolgreich zu sein und die gesetzten Ziele zu erreichen.“

FRAUEN: IHRE ERFAHRUNGEN SIND GEFRAGT...

Mehr als 90% der Frauen fordern mehr weibliche Vorbilder in der Branche sowie eine stärkere berufliche Förderung.

- Rund 75% der Frauen nehmen Sexismus als Problem wahr und teilen die Empfindung, dass sie es in der Branche schwerer haben, als Männer.
- Mehr als 60% der Frauen haben das Gefühl, dass Männer in der Branche eher befördert werden – bei den gleichen Qualifikationen.



FRAUEN: IHRE ERFAHRUNGEN SIND GEFRAGT...

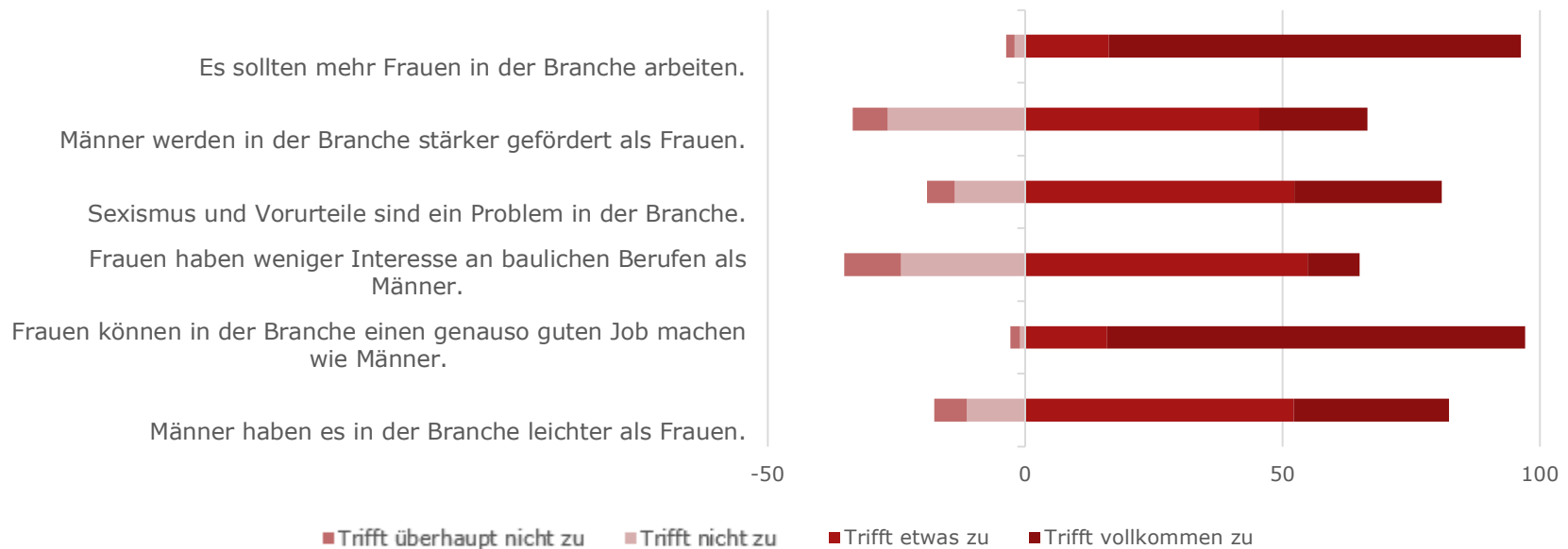
Je nach Alter und beruflicher Erfahrung nehmen Frauen ihre Branche teilweise unterschiedlich wahr.

- Frauen mit weniger Berufserfahrung haben seltener die Erfahrung gemacht, dass sie es in der Branche im Vergleich zu Männern schwerer haben, als erfahrenere Frauen.
- Während „nur“ 63% der Frauen mit mehr als fünf Jahren Berufserfahrung Sexismus und Vorurteile in der Branche als Problem wahrnehmen, liegt dieser Wert bei Frauen mit bis zu fünf Jahren Berufserfahrung bei 84%.

MÄNNER: IHRE ERFAHRUNGEN SIND GEFRAGT...

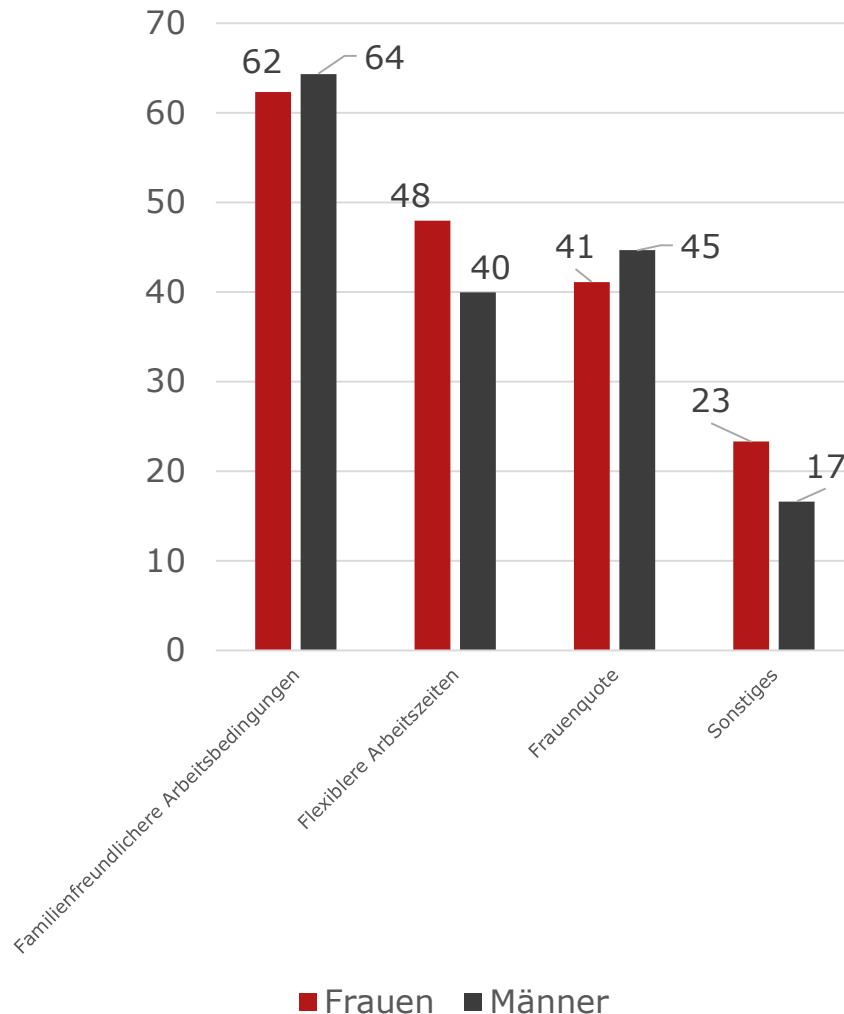
Mehr als 95% der befragten Männer sind sich einig: Frauen können in der Branche einen genauso guten Job machen und sollten verstärkt rekrutiert werden.

- Knapp zwei Drittel der Männer teilen die Aussage, dass sie stärker gefördert werden als Frauen.
- Rund drei Viertel der Männer denken, dass Sexismus und Vorurteile in der Branche problematisch sind sowie dass es Männern in der Branche leichter geht.
- Knapp zwei Drittel der Männer vertreten die Auffassung, dass Frauen weniger Interesse an baulichen Berufen hätten als Männer.



WAS MUSS SICH ÄNDERN, DAMIT ZUKÜNFTIG MEHR FRAUEN IN DER BAUBRANCHE ARBEITEN?

(MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)



Mehr als 60% der Frauen und Männer fordern familienfreundlichere Arbeitsbedingungen.

- Frauen fordern etwas häufiger flexiblere Arbeitszeiten als Männer.
- Frauen und Männer fordern ähnlich oft eine Frauenquote.

WAS MUSS SICH ÄNDERN, DAMIT ZUKÜNFTIG MEHR FRAUEN IN DER BAUBRANCHE ARBEITEN?

(MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH, ANGABEN IN PROZENT)

Weitere Forderungen von **Frauen** umfassen:

- *„Bessere Sanitärbedingungen auf Baustellen“*
- *„Starke Frauen als Wegbereiterinnen“*
- *„Frauen davon überzeugen und motivieren, dass der Bau längst nicht mehr nur noch dreckig, laut, stinkend und nur noch reine Männersache ist“*
- *„Imagewandel der Branche“*
- *„Es muss mehr Frauen geben, die mutig und taff genug sind, um sich in einer Männerdomäne zu behaupten“*

Weitere Forderungen von **Männern** umfassen:

- *„Besserer Schutz vor sexueller Belästigung - auch dumme Sprüche sind schon zu viel!“*
- *„Ein freundlicheres und respektvolleres Arbeitsumfeld.“*
- *„Anerkennung dafür, dass Frauen auf dem Bau mindestens genauso gut arbeiten können wie wir Männer – wenn nicht sogar besser.“*

UNSER BLICK AUF DIE UMFRAGE-ERGEBNISSE

- **Frauen können Bau.** Dazu wollen wir Schritt für Schritt die Strukturen wandeln und ein starkes gemeinsames Fundament bauen. Das fängt schon bei unseren jüngsten Mitarbeiter:innen an. Für das Jahr 2021 haben wir uns zum Ziel gesetzt, mindestens drei weitere weibliche Auszubildende außerhalb der Verwaltung einzustellen.
 - **Aufs Köpfchen kommt's an.** Das gilt nicht für die Bauplanung und -leitung, sondern auch für unsere Maschinenführer:innen, LKW-Fahrer:innen und Facharbeiter:innen. Deswegen haben wir unsere hauseigene Akademie gegründet – Baggersimulator inklusive. Denn lernen gilt für uns lebenslang.
 - **Weibliche Vorbilder und Förderung gesucht.** Darum werden unsere Sturkutrwandler:innen versuchen in Zukunft noch stärker in den Dialog mit Öffentlichkeit und Medien zu treten.
 - **Gleiche Bedingungen für alle.** Wir sind überzeugt davon, dass alle unsere Mitarbeiter:innen die gleichen Chancen haben sollen. Geschlecht, Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft und Alter spielen für uns keine Rolle. Was zählt sind v.a. Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.
-
- **Anzahl der Teilnehmenden:** 828
 - **Erhebungszeitraum:** 21. Januar bis 21. Februar 2021
 - **Methode:** Online-Fragebogen mit v.a. qualitativen Fragen
 - **Verwendete Abkürzungen:** F=Frauen; M=Männer